

Don't – talk to me

Inner landscapes of a legal alien

Als ich das Motto „schlechtes Benehmen“ hörte, dachte ich sofort an Konstantin. Nicht, weil er ein Flegel wäre, sondern weil seine Umgangsformen nicht in allgemein gültige Muster passen. Er ist Asperger Autist.

Als ich ihn kennenlernte, war er etwa 10 Jahre alt und ging in die fünfte Klasse der Schule, an der ich Kunst und Musik unterrichtete. Was mir an Konstantin auffiel, war die völlige Freiheit seiner Gedankengänge, etwa beim Malen.

Augenkontakt aufzunehmen, Gesichtsausdrücke zu lesen, das fällt Konstantin schwer. Er möchte eindeutige verbale Informationen darüber, was sein Gegenüber denkt und fühlt. Wenn er Informationen gesammelt und Vertrauen gefasst hat, ist er ein kluger Gesprächspartner voller Humor. Doch in ihm steckt viel mehr! Ich wollte einen Einblick in seine Gedanken und Gefühle bekommen, und Konstantin gab mir Zutritt. Meine Werke sind der matte Spiegel eines vagen Eindrucks davon. Ich habe versucht, die Bilder festzuhalten, die sich einstellten, während er erzählte.

Kindergarten – The Big Battlefield

Siebdruck auf Karton (Spielplan „Hase und Igel“), 66 x 50 cm

Im Kindergarten lenkte Konstantin, „der Professor“ oder „der General“ genannt, die „Schlachten“ der Kinder und entwickelte Rezepte für Matschklumpen.

Der schön gestaltete Spielplan meines Lieblingsspiels „Hase und Igel“ erschien sofort vor meinen Augen, als Konstantin voller Begeisterung das Gelände des Kindergartens mit Bäumen und Hügeln und Hecken beschrieb.

Das friedliche kleine Tummelfeld des Kindergartens wurde durch Konstantins Spiel - The Big Battlefield – ersetzt. Die Betrachter können sich eine Spielkarte mit dem Charakter mitnehmen, der sie gerne sein möchten.

I like symmetry

Siebdruck auf Strohseide, 50 x 70 cm

Wie ein Rockstar der siebziger Jahre steht Konstantin zwischen den psychedelischen Mustern und verkündet seine Glaubenssätze. Die Schrift und der Wortgehalt stehen im Gegensatz zur Gestaltung. Trotz seiner Vorliebe für Logik, Information und Folgerichtigkeit stehen Konstantin unübersehbar viele Möglichkeiten offen, die um ihn herum leuchten. Symmetrie, also Spiegelung, ist für die Lesbarkeit von Schrift nicht von Vorteil. Ein Hinweis darauf, dass für Konstantin alles lesbar, aber manchmal nicht zu verstehen ist, denn: „I don't read between the lines“.

My mind's map

Siebdruck auf Transparentpapier, aufgeklebt auf Schnittmusterbogen 106 x 73 cm

Das Bild des Schnittmusterbogens stand bald vor meinen Augen, wenn ich Konstantin zuhörte. Im scheinbaren Chaos sind unzählige sinnvolle Dinge verborgen. Konstantin sagt über sich, er habe eine stark bildhafte Wahrnehmung, die alles gleichwertig registriere, so dass er einen Raum quasi optisch beschnuppere wie ein Hund seine Umgebung. Deswegen habe ich jedem seiner Gedankensplitter eine Abbildung zugeordnet in den Farben der Umgebung.

How am I to know?

Fünf Papierobjekte 9 x 12 x 7 cm auf Metallständern, Fuß 6 x6 cm, Höhe 25/25/30/35/40

cm

Diagnose Asperger? Eine Aufgabe im psychologischen Test fand Konstantin besonders grotesk: Er sollte Menschen am Strand auf einer Zeichnung betrachten und anhand ihres Gesichtsausdrucks beurteilen, wie sie sich fühlen. Sein Kommentar: „Woher soll ich wissen, wie sie sich fühlen, ich KENNE sie ja nicht einmal“! Die Aufgabe ist unlösbar, alle Masken sind gleich. Innen, also in den Gedanken, sind sie durchaus ungleich: die vier „Gegenüber“ haben jeweils ein Gefühl, was sich Konstantin aber nicht offenbart. In seinem Kopf läuft das Schnittmuster.

Don't – talk to me

Radio „Bobby“ mit Klangcollage Konstantin, 27 x 16 x 12 cm

Entscheidungen zu treffen, fällt Konstantin schwer. Es gibt so viel abzuwägen und zu bedenken! Eines seiner Hobbies ist, aus zwanzig bis vierzig Jahre alten Einzelteilen mit Röhrenverstärkern Stereoanlagen zu bauen. Seine „innere Stimme“ spricht aus einem Radio Baujahr 1954, das den Namen „Bobby“ (!) trägt.